

Elisabeth Jencio-Stricker

Über mich:

Ich lebe mit meinem Mann in einem kleinen Ort namens Münchendorf am südlichen Stadtrand von Wien.

Meine berufliche Tätigkeit:

In der Bildungsdirektion für Wien leite ich als Diversitätsmanagerin im Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik das Kompetenzzentrum für Schüler*innen im Autismus Spektrum. Alle inklusiv-pädagogischen Maßnahmen für autistische Schüler*innen im gesamten Pflichtschulbereich Wien werden dort koordiniert. Meine Beratungstätigkeit bezüglich pädagogischer und schulorganisatorischer Möglichkeiten und Maßnahmen steht inner- und außerschulischen Stellen zur Verfügung.

Ich bin in der Lehrer*innenfortbildung an beiden Pädagogischen Hochschulen in Wien tätig, stark vernetzt mit der Uni Wien/Bereich Inklusion und habe eine Ausbildung zur Mediatorin. In meiner privaten Praxis biete ich Pädagogische Begleitung, sonderpädagogische Unterstützung, Einzelförderung, Coaching und Elterngespräche an.

Weshalb ich im Verband mitwirken möchte:

Das was mich an der Verbandsgründung Neurodiversität, überregional im gesamten deutschsprachigen Raum, sofort begeistert hat - die vielfältigen Möglichkeiten zur Vernetzung, der Austausch und das Lernen voneinander, das Entwickeln von Möglichkeiten in vielen Bereichen wie Bildung, Arbeitsmarkt, etc.,

Meine Herzensanliegen sind die Grundrechte jedes Menschen in der Teilhabe, Mitarbeit beim Abbauen von Barrieren zum Gelingen von gelebter Inklusion. Das möchte ich sehr gerne aktiv unterstützen!

Mein letztes Projekt:

Mit zwei meiner Kolleginnen habe ich zwei Bücher zum Thema „AUTISMUS und SCHULE“ geschrieben.



Inklusive Rahmenbedingungen für Lehren, Lernen und Teilhabe

- Aus der Praxis für die Praxis
- Mit vielen anschaulichen Grafiken und Materialien zur sofortigen und einfachen Umsetzung der Ideen
- Verknüpfung rechtlicher Grundlagen, Praxiswissen und wissenschaftlichen Grundlagen

Die Grundlage für die Chancengleichheit in der Bildung von Schüler*innen mit einer Diagnose aus dem Autismus Spektrum wird durch das Wissen über ihr merkmalsbezogenes Wahrnehmen, Denken und Lernen und dessen Bedeutung für Bildungsprozesse geschaffen. Besonders im schulischen Feld stellen Wechselwirkungen der Umgebungsbedingungen mit diesen neurodivergenten Voraussetzungen oft noch Hindernisse für die Teilhabe und das Lernen dieser Kinder und Jugendlichen dar. Dieser Band "Autismus und Schule – Inklusive Rahmenbedingungen für Lehren, Lernen und Teilhabe" bietet Ihnen, als Lehrperson und allen, die im schulischen Feld arbeiten, einen theoretisch fundierten und praxisnahen, pädagogischen Leitfaden für die inklusive Beschulung autistischer Schüler*innen. Erlangen Sie Grundlagenwissen und erfahren Sie erprobte methodisch-didaktische Ansätze anhand praktischer Beispiele und konkreten Handlungsempfehlungen für die Planung und Gestaltung Ihres Unterrichts und für die Lernumgebung Ihrer Schüler*innen. Wechseln Sie die Perspektive und schaffen Sie durch die Erweiterung Ihrer pädagogischen Professionalisierung eine Basis, die es Schüler*innen aus dem Autismus Spektrum ermöglicht, sich und ihr Potenzial zu zeigen. Tragen Sie zu einer inklusiven, schüler*innenzentrierten und neurodiversen Bildungslandschaft bei!



Inklusive Unterrichtsorganisation, Nachteilsausgleich und Wissenserwerb

- Aus der Praxis für die Praxis
- Mit vielen anschaulichen Grafiken und Materialien zur sofortigen und einfachen Umsetzung der Ideen
- Verknüpfung rechtlicher und wissenschaftlicher Grundlagen mit Praxiswissen

Die Grundlage für die Chancengleichheit in der Bildung von Schüler*innen mit einer Diagnose aus dem Autismus Spektrum wird durch das Wissen über ihr merkmalsbezogenes Wahrnehmen, Denken und Lernen und dessen Bedeutung für Bildungsprozesse geschaffen. Besonders im schulischen Feld stellen Wechselwirkungen der Lern- und Leistungsbedingungen mit diesen neurodivergenten Voraussetzungen oft noch Hindernisse für den Wissens- und Kompetenzerwerb dieser Kinder und Jugendlichen im zielgleicher Unterricht dar. Dieser Band „Autismus und Schule – Inklusive Unterrichtsorganisation, Nachteilsausgleich und Wissenserwerb“ zeigt Ihnen, als Lehrperson und allen, die im schulischen Feld arbeiten, eine Perspektive des chancengerechten Zugangs zu Wissen sowie den Erwerb von Bildungsinhalten und Kompetenzen für autistische Schüler*innen auf. Lernen Sie den Einsatz chancengleicher, strukturierter und systematisierter Mittel und Methoden kennen und erweitern Sie, auf Grundlage einer praxisgeleiteten Theorie, Ihren Handlungsspielraum mit Differenzierungsmöglichkeiten und dem Setzen von Nachteilsausgleich in den verschiedenen Dimensionen des Unterrichts. Folgen Sie einer neurodiversen und schüler*innenzentrierten Betrachtungsweise des Lern- und Leistungsbegriffs und finden und fördern Sie die Stärken und Kompetenzen Ihrer autistischen Schüler*innen. Schaffen Sie damit die Basis für ein chancengleiches und lebenslanges Lernen!